



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena · Postfach · 07743 Jena

Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät

Fachschaftsrat Chemie

Humboldtstraße 11
D-07743 Jena

Sprechzeiten:
(während der Vorlesungszeit)
donnerstags 18.⁰⁰ – 19.⁰⁰ Uhr

Telefon: 0 36 41 · 94 80 95
E-Mail: fsrchemie@uni-
jena.de

Protokoll der FSR-Sitzung am 13.12.2010

Anwesenheit:

gewählte Mitglieder:

- Christin Anacker
- Christopher Johné
- Christoph Müller
- Kathrin Klehs
- Marc Franz
- Marcus Schulze
- Martin Reifarth
- Steve Gläser
- Tom Schmidt

Gäste:

- Ferdinand Drünert

1. Protokollkontrolle und Tagesordnung

- das Protokoll der Sitzung vom 15.11.2010 wird bestätigt
- die Tagesordnung wird mit folgenden Punkten festgelegt
 2. BuFaTa
 3. Partys
 4. Auswertung Weihnachtsfeier der Fachschaft
 5. Finanzen
 6. Neues aus dem RdF
 7. Sonstiges / nächste Sitzung

2. BuFaTa

- insgesamt sehr gut (sehr produktiv in den AG), aber lange Fahrt und erster Tag verlorene Zeit, da viele erst spät angereist sind
- Arbeitsgemeinschaften



seit 1558

- Tom: Lehramt
- Ferdinand: Solidaritätsschreiben
- Stoffel: Ethik
- Christin: Teilzeitstudium in der Chemie
- Lehramt
 - Vergleich verschiedener Lehramtsmodelle in den jeweiligen Bundesländern (Staatsexamen, Bachelor für Lehramt)
 - Diskussion polyvalenter Abschluss (z.B. allg. Bachelor, dann Master Chemie oder Chemie Lehramt) – praktisch nicht durchführbar für naturwissenschaftliche Fächer
 - Wunsch nach mehr Didaktik / Pädagogik im Bachelor
- Solidaritätsschreiben
 - in Bayern, BaWü existiert keine politische Studierendenvertretung (Abschaffung zu RAF-Zeiten), ASTA darf sich nicht politisch äußern
 - Solidaritätsschreiben zur Einrichtung einer verfaßten Studierendenschaft in BaWü, unterschrieben von allen anderen Fachschaften
 - weiteres Vorgehen auch zur nächsten BuFaTa
- Ethik
 - Thema: Castor, Atomtransport, Sicherheit
 - Arbeitspapier für nächste BuFaTa wird nachträglich erstellt
- Teilzeitstudium in der Chemie
 - in Jena in Prüfungsordnung integriert, nicht sehr erwünscht, aber vorgeschrieben vom Land (gut bzgl. Mutterschaftsurlaub)
 - in anderen Bundesländern sehr unterschiedlich, teilweise gar nicht vorhanden
 - bisher Diskussion, Vergleich der anwesenden Vertreter untereinander
 - Weiterbesprechung bei der nächsten BuFaTa (Hamburg), um allgemeinen Überblick zu bekommen
 - Hamburger wollen auch externe lehrende Person zur Diskussion einladen
- Sonstiges
 - verschiedene Konzepte zur Arbeit eines FSR (z.B. automatisches Stimmrecht von Gästen während einer Sitzung)
 - Ersti-Heft aus Aachen – vgl. mit unserem, Verbesserungen bei nächsten Sitzungen (z.B. Werbung für LaTeX, Grundbegriffe)
 - insgesamt 17 Fachschaften vertreten, 45 Teilnehmer



3. Partys

- KuBa
 - 19. oder 26.01.2011, 20.⁰⁰ – 02.⁰⁰ Uhr („Sitz- und Kickerparty“)
 - Jazzcafé 25 €, nach Nebenraum fragen, evtl. doch unten mit anmieten (nach Personenzahl fragen), zwei Ordner (à 5 € / h)
 - Christin fragt einen DJ wegen der Musik „Tanz- und Klangkombinat“ (Anlage, Verstärker, Boxen vorhanden)
 - Kathrin kümmert sich um alles weitere und fragt Kathy, ob sie wieder ein Plakat machen kann
 - Getränke-reduktion nur, wenn Kosten insgesamt 200 € nicht überschreiten
- ChemGeo
 - 23.06.2011, bisherige Vorschläge: Rose, Volksbad, Wagner (Planung für etwa 500 Personen)
- Semesteranfangsparty mit den Ernährungswissenschaftlern
 - Anfrage nach Dekanatsinnenhof abgelehnt
 - weitere Infos zur nächsten Sitzung

4. Auswertung Weihnachtsfeier der Fachschaft

- aufgrund von Lieferschwierigkeiten Einkauf bei Kaufland nicht möglich gewesen, alternativ bei Aldi eingekauft
- Stimmung, Wetter gut, 5. Studienjahr mit Grillen auch zufrieden
- konträre Meinung zur Schneeballschlacht, beim nächsten Mal Bitte an die Beteiligten, Abstand zu allen anderen und zu den Fenstern des Dekanats zu halten
- Eingangstür
 - Kritik an Stoffel bezüglich der zerbrochenen Glasscheibe der Eingangstür, da er maßgeblich daran beteiligt war; übernimmt Verantwortung und hat sich bereits um alles Weitere (z.B. Informieren, Versicherung) gekümmert
 - Scheibe wird in den nächsten Tagen durch Sicherheitsglas ersetzt, Uni übernimmt den Schaden
- Konsequenzen
 - wir dürfen trotzdem wieder auf dem Hof des Dekanats feiern, brauchen aber schriftliche Erlaubnis von Dr. Nestler
 - abgesehen von den Toiletten soll das Haus in Zukunft beim Glühweintrinken für alle tabu sein
 - Hinweis auf allen zukünftigen Plakaten, dass FSR für persönliche Schäden keine Haftung übernimmt



- Ausschank: zwei Kocher reichen insgesamt, 18.⁰⁰ Uhr sollten beide voll mit heißem Getränk bereitstehen (evtl. früher anfangen, langsamer ausschenken)
- Preis für die schönste Tasse schlecht organisiert, da keine Jury, Preis wird nachträglich am kommenden Donnerstag zu den Öffnungszeiten von Kathrin und Ferdinand vergeben, Ferdinand besorgt noch einen Weihnachtsmann
- Marcus sammelt die restlichen Stiefel wieder ein

5. Finanzen

- erste Lesung des Haushaltsplanes, Beschluss erfolgt im Januar (Einnahmen, Ausgaben insg. ± 0 €)
- Kittel / Brillen
 - Probeexemplare für Überbrillen angekommen, sehen nicht schön aus, Studis werden trotzdem gefragt, ob sie dieses Überbrillenmodell haben wollen
 - aktuell wieder zehn von den letzten Brillen vorhanden (blau)
 - alle Kittelgrößen sind wieder verfügbar, Martin schreibt einen Newsletter dazu
 - Hinweis, dass von einigen Größen mehr vorhanden als benötigt – aufpassen, dass nicht zu viele bestellt werden
- Achtung!!! Bitte Kittelgrößen immer mit ins Kassenbuch eintragen und Strichliste am Schrank führen (evtl. Zettel zur Erinnerung farblich hervorheben)
- es fehlt noch Geld von der Party im Kassablanca (Psychologie, SciTech), wenn bis Dezember keine Überweisung eingegangen ist noch mal nachfragen (Christin)
- Hinweis, dass alle Rechnungen auf Laufwerk „D:“ auf PC abgespeichert sind
- Mülli, Tom und Christin setzen sich Anfang Januar zusammen und sortieren die „Finanzen“

6. Neues aus dem RdF

- Berufungsverfahren OC I läuft, Verhandlungen ziehen sich noch etwas in die Länge
- R. Witter wird im kommenden SoSe eine Lehrveranstaltung zum Thema Festkörper-NMR halten und anschließend erneut evaluiert
- Ausschreibung W1-Juniorprofessur zum Thema „Photonische Materialien“ in der Glaschemie



- Beratung über festgelegte Anzahl der Studierenden-Sitze, die Chemiker, Geowissenschaften und Geographen im RdF haben – keine direkte Einigung, aber wahrscheinliche Zustimmung für 3 Sitze der Chemie, wenn sich der Geowissenschaftler dazu nicht mehr äußert
- beliebtestes Modell: jede Fraktion hat einen Sitz sicher, der Rest wird durch Mehrheitsentscheidung verteilt, nach Wahlordnung nicht machbar, könnte bei anstehender Änderung der Wahlordnung aber ermöglicht werden

7. Sonstiges, nächste Sitzung

- Kritik am Verhalten des FSR gegenüber Vernetzung (z.B. FSR-Kom, halten uns aus allem heraus, was uns nicht direkt betrifft)
- Sinn- und Identifikationsfragen des FSR, allgemeine Problemdiskussion
- es gibt zu wenig Platz im FSR-Raum, die Verantwortlichen sollten sich darum kümmern
- Marcus und Marc haben Aufsicht am 06.01.2011
- bisher noch keine weitere Aufsichtseinteilung für Januar
- nächste Sitzung: Mo, 10.01.2011, 16.⁰⁰ Uhr

Protokollführerin:

FSR-Sprecher:

Kathrin Klehs

Christoph Müller

.....

.....